

auf Trollvegen

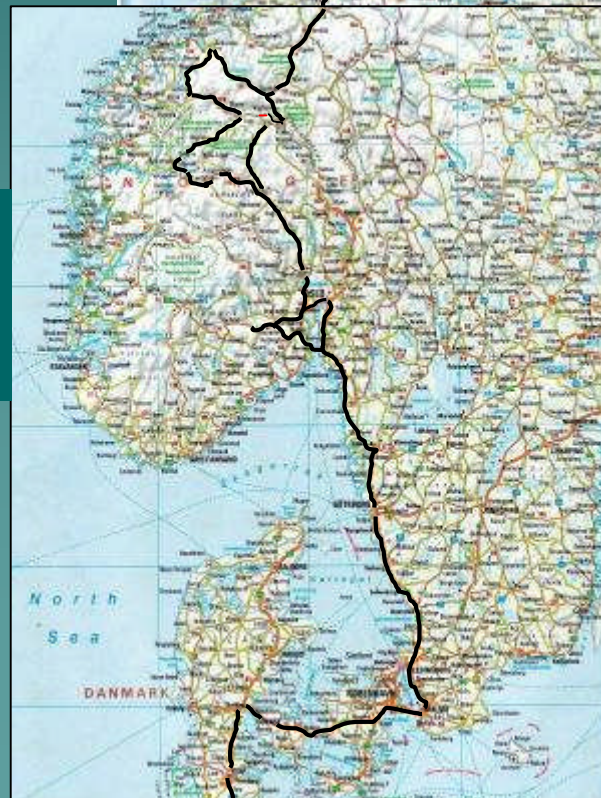
in Norwegen

festgehalten von
Elmar Römpczyk



**Route:
Königswinter
- Åndenes**

**Strecke:
7.900 Km**



highlights:

Stabkirchen

Heddal, Borgund, Vågå

Kupferstadt Røros

Old Mountain Road

Svartisen-Gletscher

Jotunheimen-Massiv

Nationalstrassen 76, 17

„Karibik“ bei Skarberget

Sortland-Åndenes

Lofoten-Vesterålen

Reisemotto :

vor Sonnenaufgang auftreten

nach Sonnenaufgang wegtreten

und dazwischen genau hinschauen



Oslo und Umgebung



Blick auf die Oper



Blick durch die Oper

Oslo und Umgebung



Besucher der Oper



Geniesser der Oper

Oslo und Umgebung



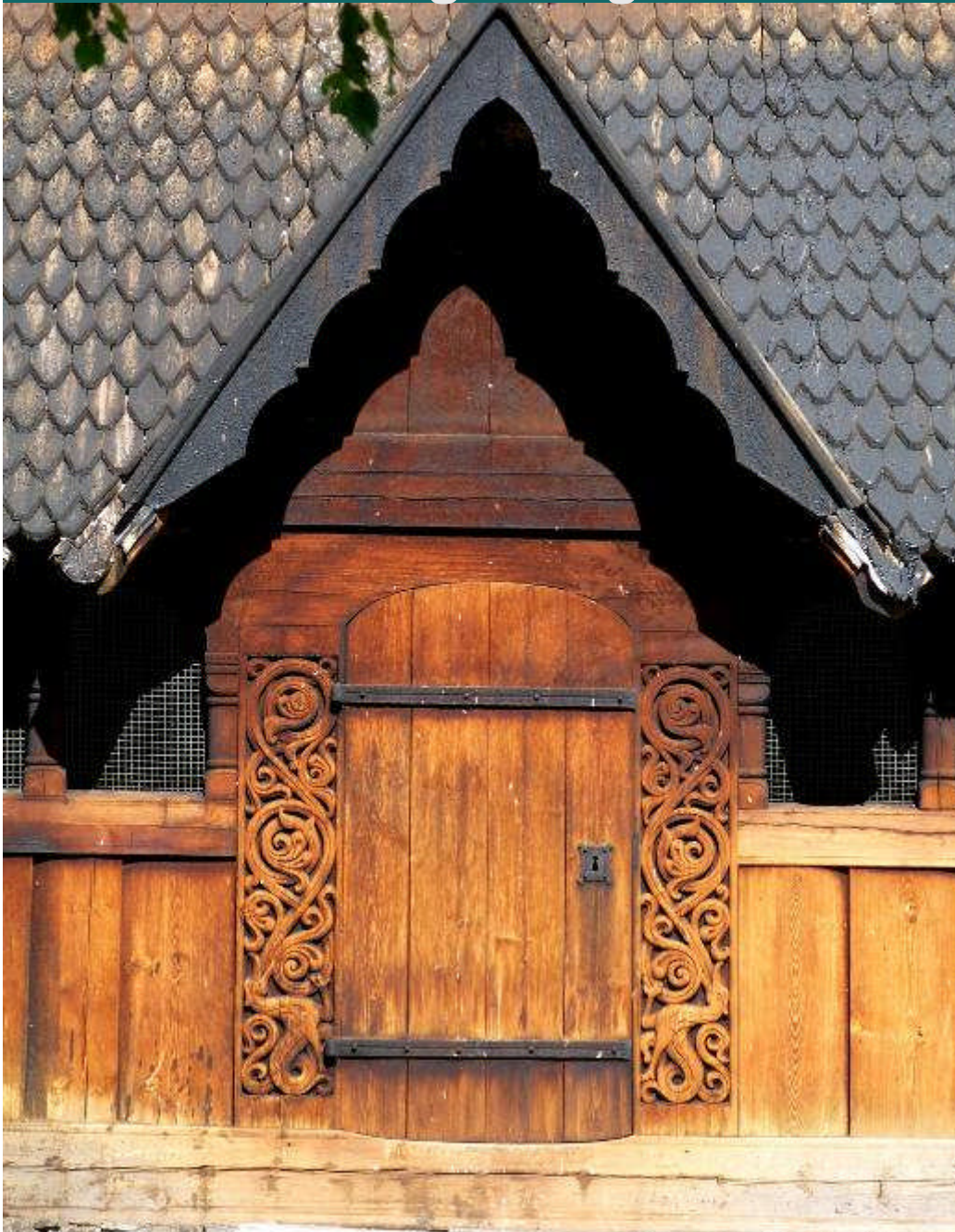
Fähre in Moss ist bereit, alles zu schlucken

Oslo und Umgebung

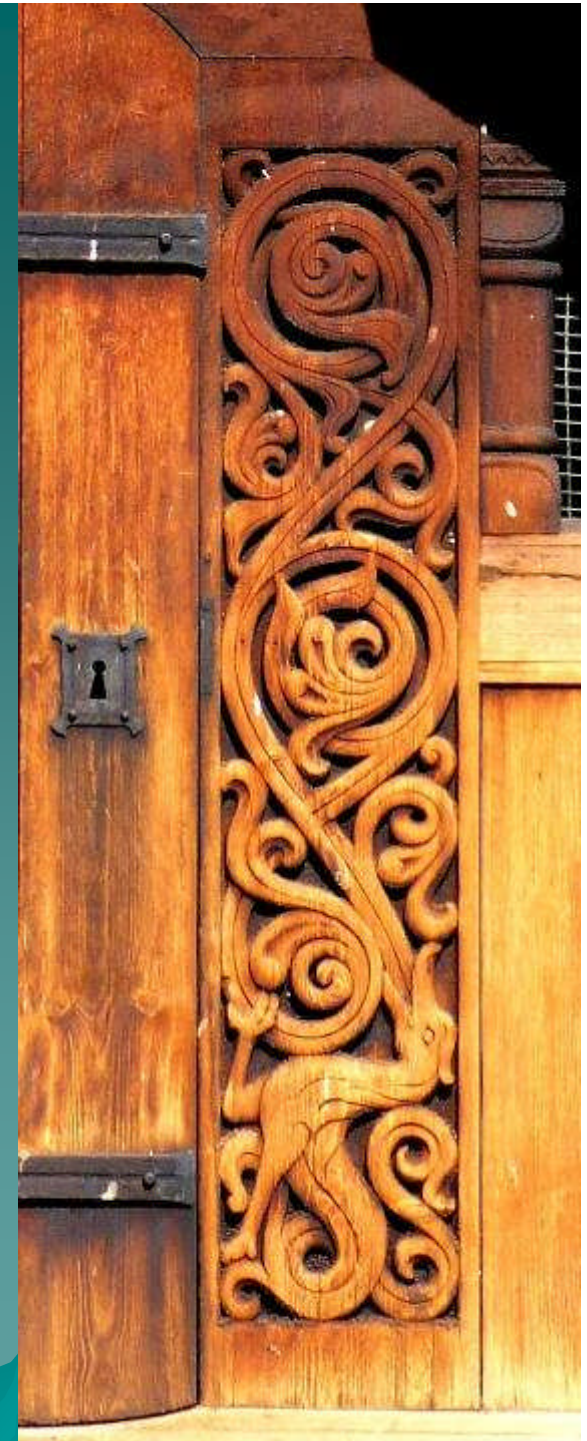
Heddal,
älteste Stabkirche



Oslo und Umgebung



Heddal,
Eingang
mit
Arabesken-
Detail



Oslo und Umgebung



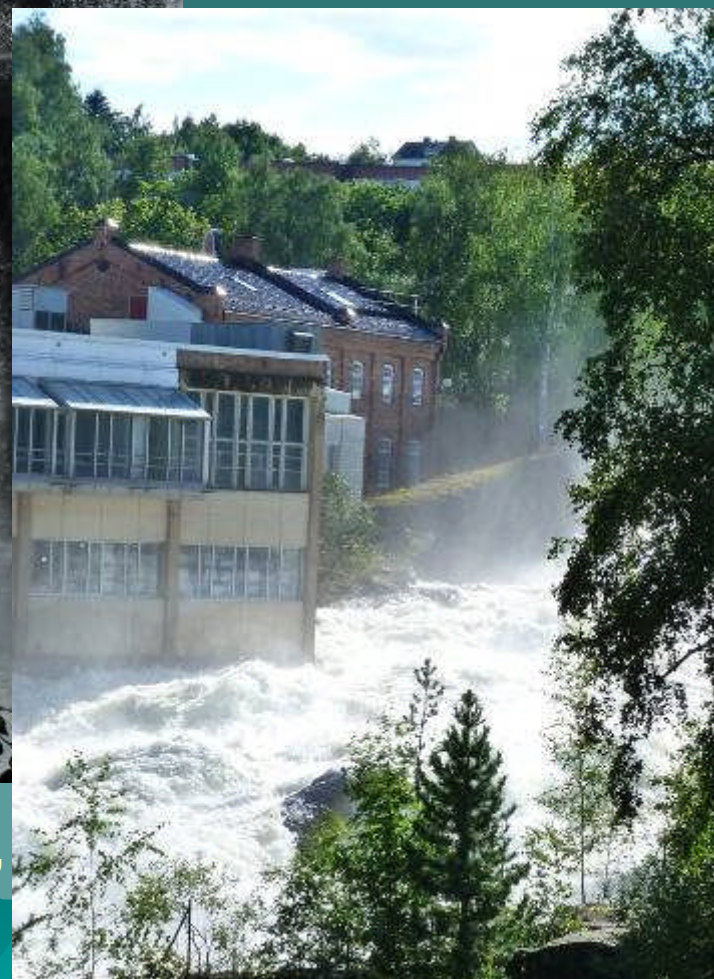
Südnorwegen,
Slidere Fjord

Jotunheimen-Massiv



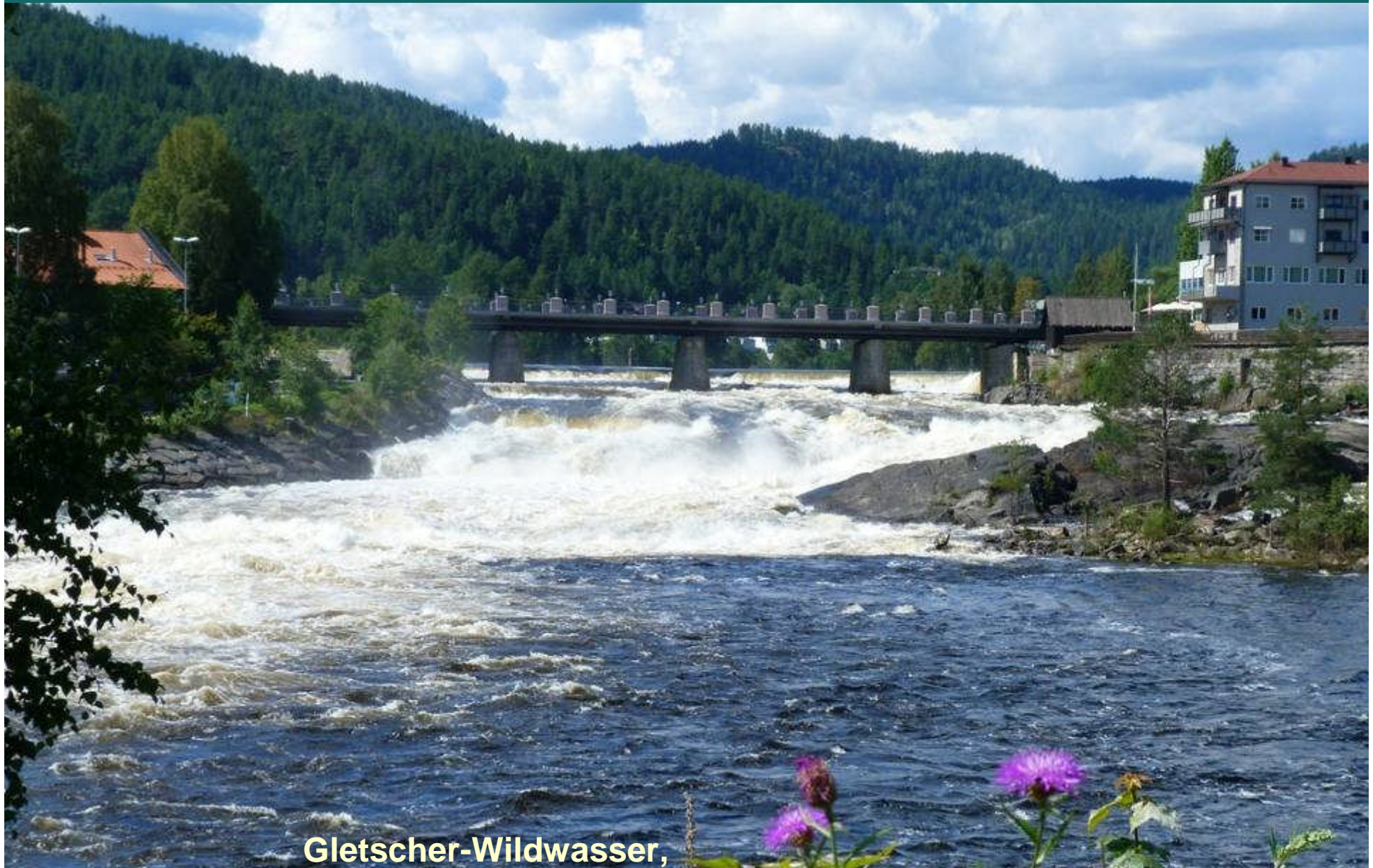
mit den meisten Gletschern

Jotunheimen-Massiv



**Gletscher-Wildwasser,
mitten in Hønefoss**

Jotunheimen-Massiv



Gletscher-Wildwasser,
mitten in Kongsberg

Jotunheimen-Massiv



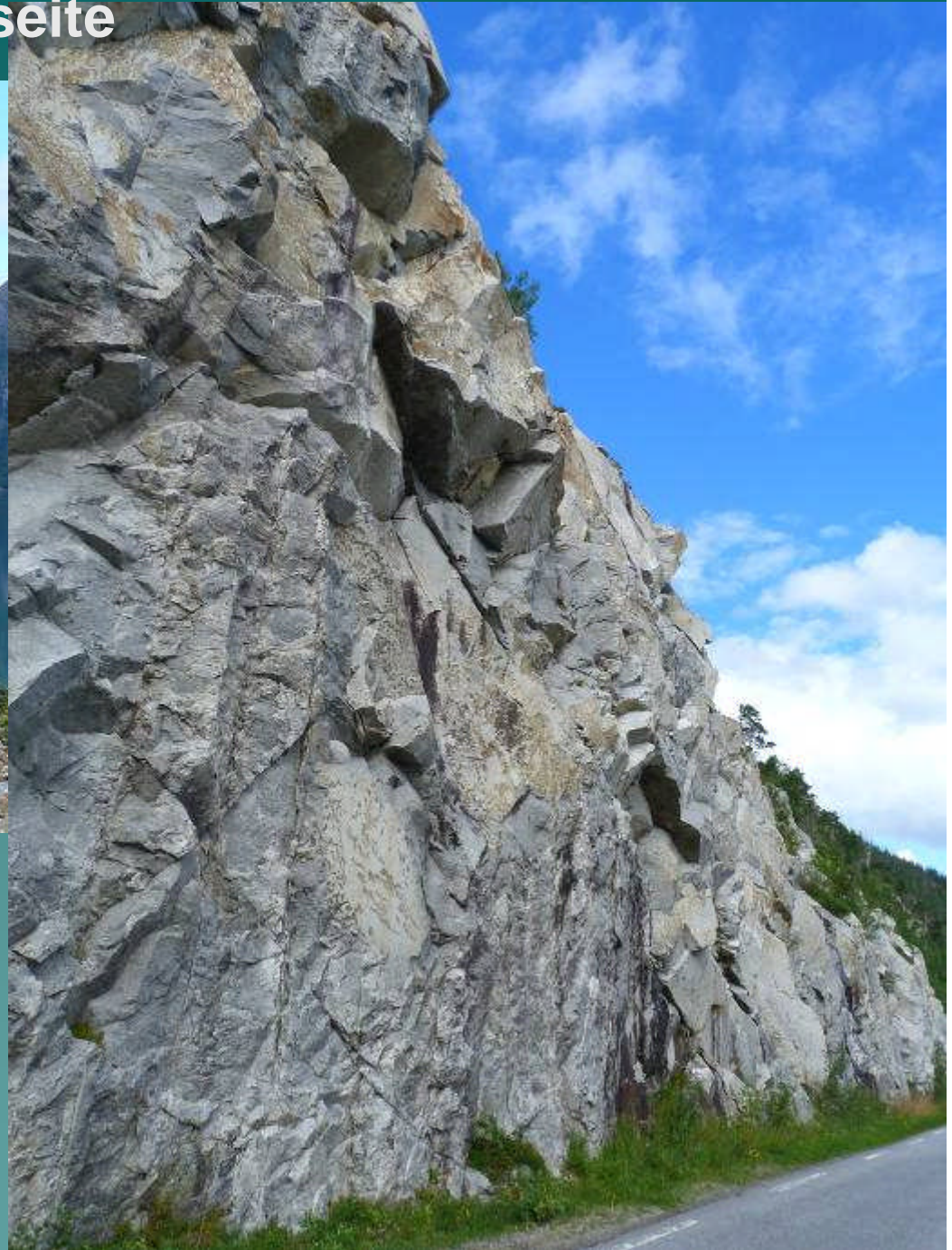
Bauweisen,
in Kongsberg

Jotunheimen-Massiv, Westseite



**Traumstrasse RV 76
Stausee**

**Traumstrasse RV 76
Strassendurchbruch**



Jotunheimen-Massiv, Westseite



Traumstr. RV 17,
Fjord Szenerie –
„klassisches
Norwegen“

Jotunheimen-Massiv, Westseite



Traumstr. RV 17,
Liliput-Fährhafen
Vennesund

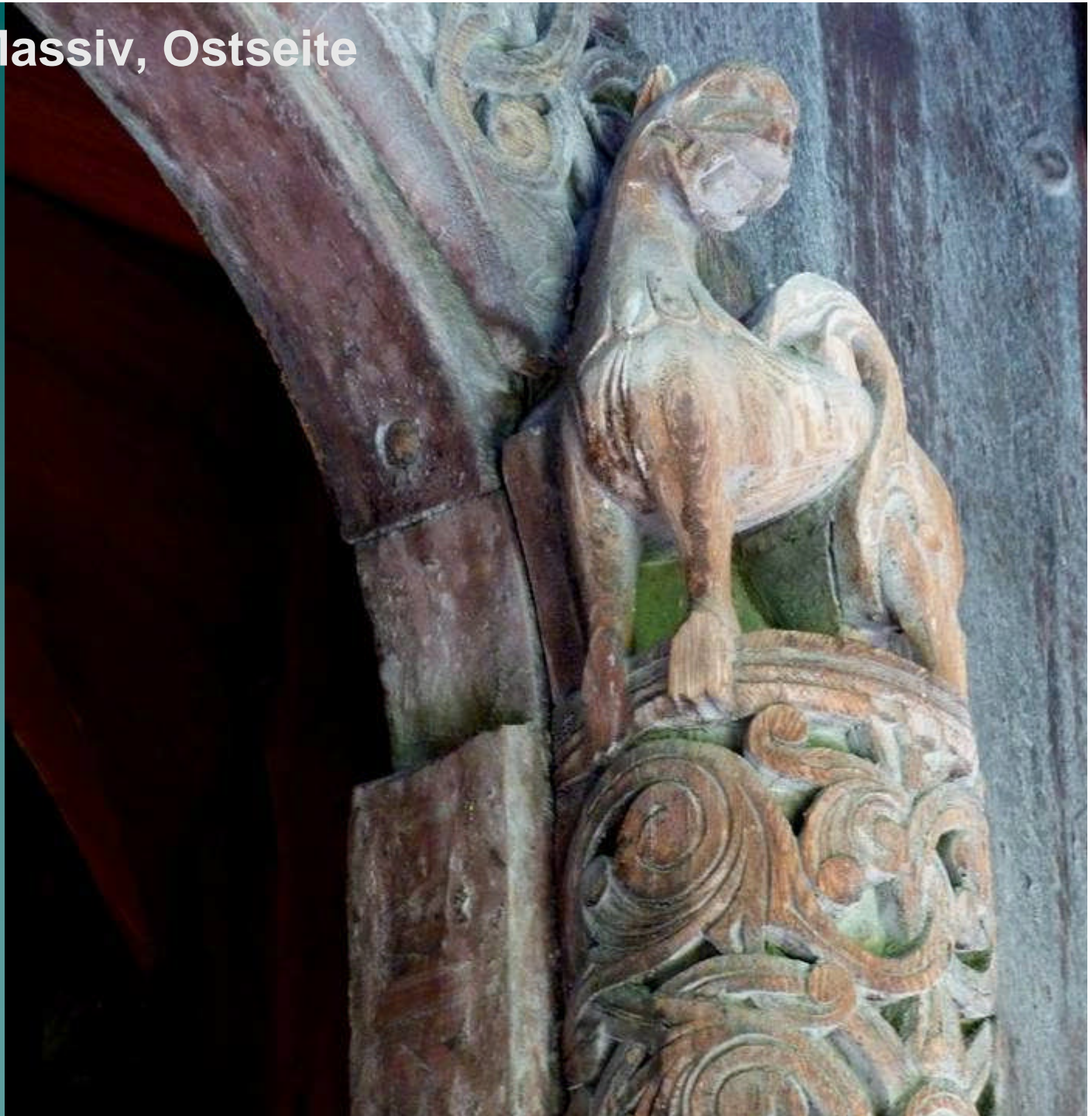
Jotunheimen-Massiv, Ostseite

Borgund,
schönste
Stabkirche,
seit 1000
Jahren



Jotunheimen-Massiv, Ostseite

Borgund,
Eingangs-
Wächter



**Borgund,
„arabische“
Handwerkskunst**



Jotunheimen-Massiv, Ostseite

Borgund,
Wikinger-
Kirchenschiff



Jotunheimen-Massiv, Ostseite



Borgund,
synkretistisches
Dach

Jotunheimen-Massiv, Ostseite

Borgund,
Grasdach-
Tradition



über Sognvegen zum Geiranger Fjord



Jotunheimen-Massiv, Ostseite



Sogne-Hochstrasse RV 55,
von Norwegens größtem Ford – Sognefjord – über Sogndal nach Lom



**Sogne-Hochstrasse RV 55,
Siedlungen am warmen unteren Ende**

Jotunheimen-Massiv, Ostseite



Sogne-Hochstrasse RV 55,
Drachenflieger mit dem besten Überblick

Jotunheimen-Massiv, Ostseite



Sogne-Hochstrasse RV 55,
jeder braucht mal seine Schneepause

Jotunheimen-Massiv, Ostseite



Sogne-Hochstrasse RV 55,
die Gletscherlandschaft des Jotunheimen-Massiv

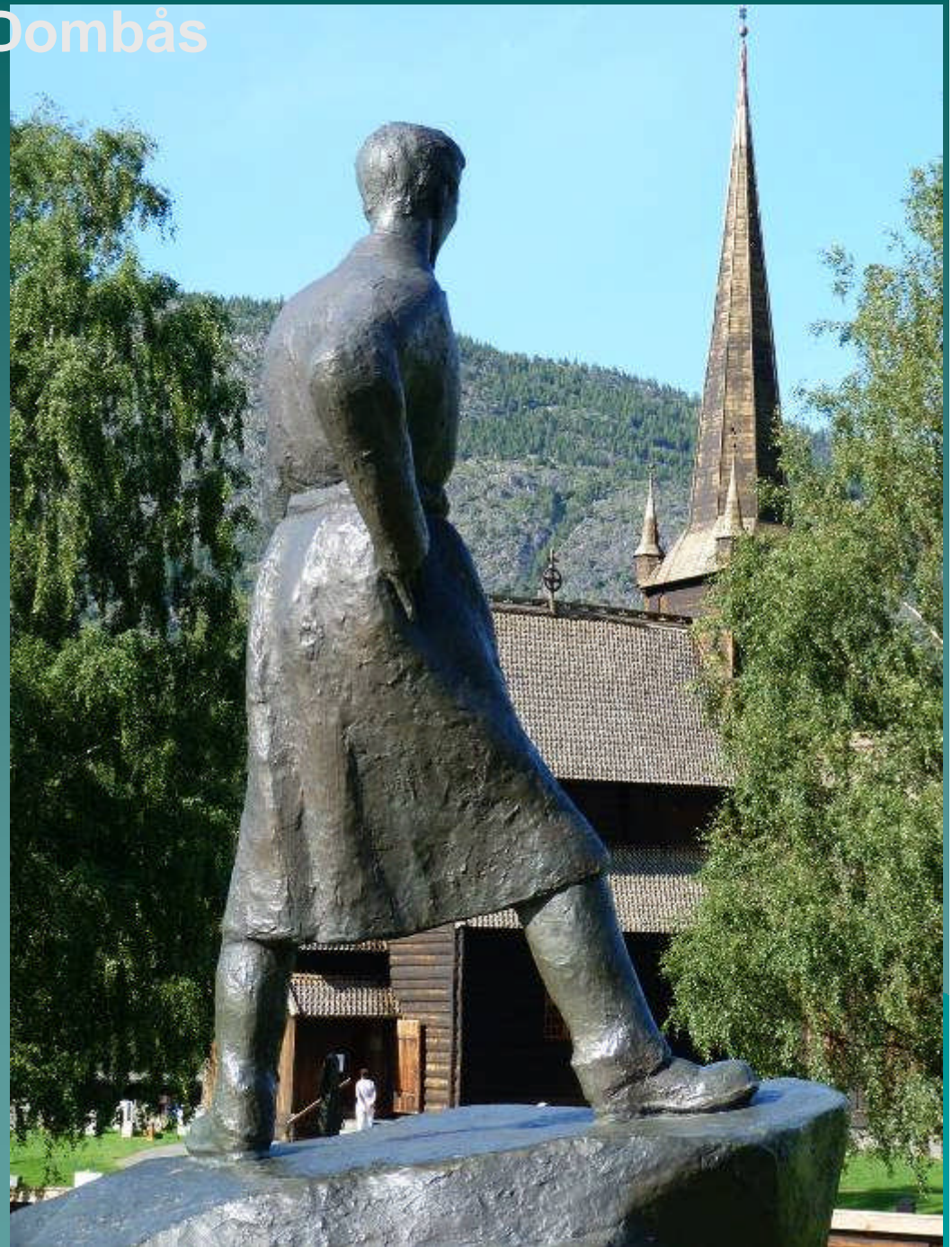
Jotunheimen-Massiv, Ostseite



Sogne-Hochstrasse RV 55,
auf der Zielgeraden nach Lom

Lom-Geiranger-Åndalsnes-Dombås

Lom,
Dichter Olav Aukrust schaut
eher distanziert auf die
vielgepriesene Stabkirche
und vergleicht sie mit Borgund
oder Heddal



Lom-Geiranger-Åndalsnes-Dombås



Lom und
seine
enthusiastischen
Touris

Lom-Vågå-Geiranger-Åndalsnes-Dombås



**Wildwasser im
Zentrum von Lom**



Lom-Vågå-Geiranger-Åndalsnes-Dombås



Vågå,
Anschlagtafel (Oppslagstavle) der Stadt

Lom-Vågå-Geiranger-Åndalsnes-Dombås



Vågå,
Stabkirche mit separatem Glockenturm

Lom-Vågå-Geiranger-Åndalsnes-Dombås



Vågå,
barocke Innensicht

Lom-Vågå-Geiranger-Åndalsnes-Dombås



Vågå,
barocker Holzaltar

Lom-Vågå-Geiranger-Åndalsnes-Dombås



Vågå,
modernes Einfamilienhaus

Lom-Vågå-Geiranger-Åndalsnes-Dombås



Vågå,
künstlerische Holzverarbeitung

Lom-Vågå-Geiranger-Åndalsnes-Dombås



Vågå,
kleinindustrielle Holzverarbeitung

Lom-Vågå-Geiranger-Åndalsnes-Dombås



Den Wassern weiter folgen – zum Strynfjellvegen, der „old Mountain Road“

Lom-Vågå-Geiranger-Åndalsnes-Dombås



Strynfjellvegen,
Einsiedelei

Lom-Vågå-Geiranger-Åndalsnes-Dombås



**Strynfjellvegen,
Selbstversorger mit allen Mitteln**

Lom-Vågå-Geiranger-Åndalsnes-Dombås



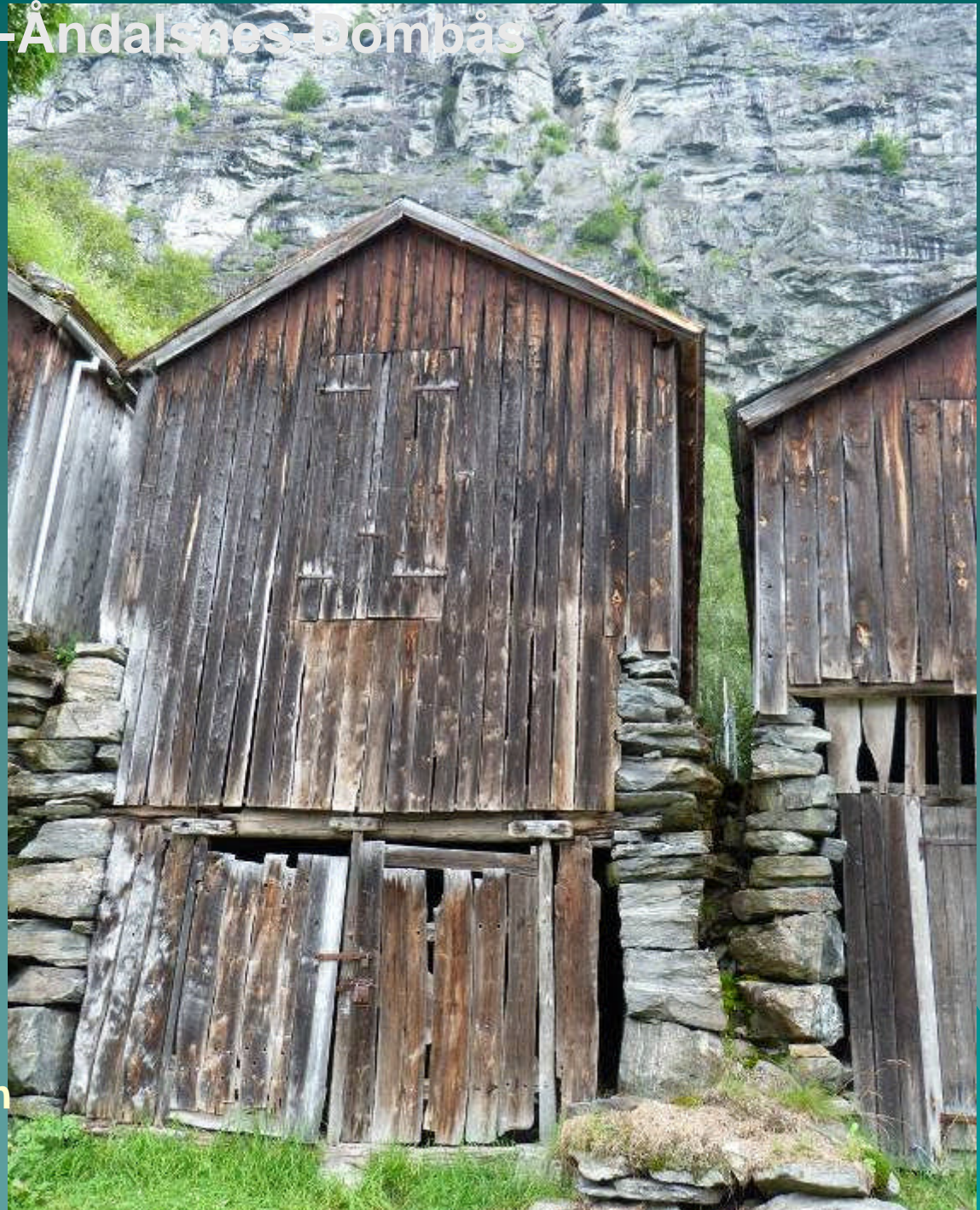
**Strynfjellvegen,
Nebelseen und die Frage, wie weiter?**

Lom-Vågå-Geiranger-Åndalsnes-Dombås



Geiranger,
Touri-Ort mit Einkaufsmeile

Lom-Vågå-Geiranger-Åndalsnes-Bombås



Geiranger,
traditionelle Lagerschuppen

Lom-Vågå-Geiranger-Åndalsnes-Dombås



Geiranger,
Einschiffen in den Zubringer zur *Hurtigruten*

Lom-Vågå-Geiranger-Åndalsnes-Dombås



Geiranger,
Holländer und Deutsche haben die *Hurtigruten* voll im Blick

Lom-Vågå-Geiranger-Åndalsnes-Dombås



Geiranger,
Einheimische bewegen sich unabhängig von Hurtigruten

Lom-Vågå-Geiranger-Åndalsnes-Dombås



Geiranger,
Fjord und weiterführende Serpentinaen

über Adlerstrasse bis Rörös



Lom-Vågå-Geiranger-Åndalsnes-Dombås



auf der *Adlerstrasse*
in angepasstem Tempo

Lom-Vågå-Geiranger-Åndalsnes-Dombås



Eidsdal,
warten auf die Fähre nach Lingen / Åndalsnes
bei Himbeeren aus der Region

Lom-Vågå-Geiranger-Åndalsnes-Dombås

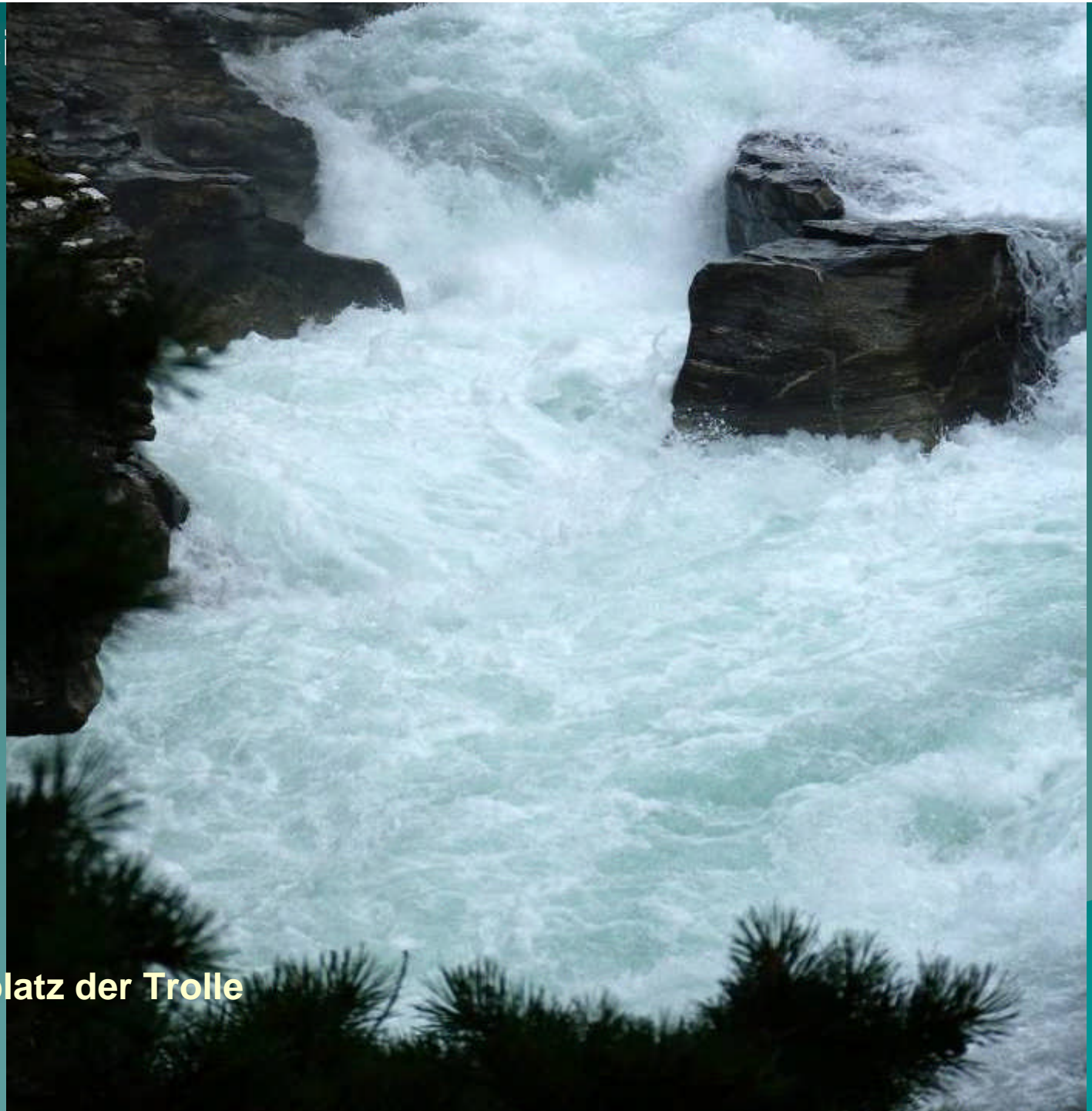


Die Trolle
halten ihre Stiege
verschleiert



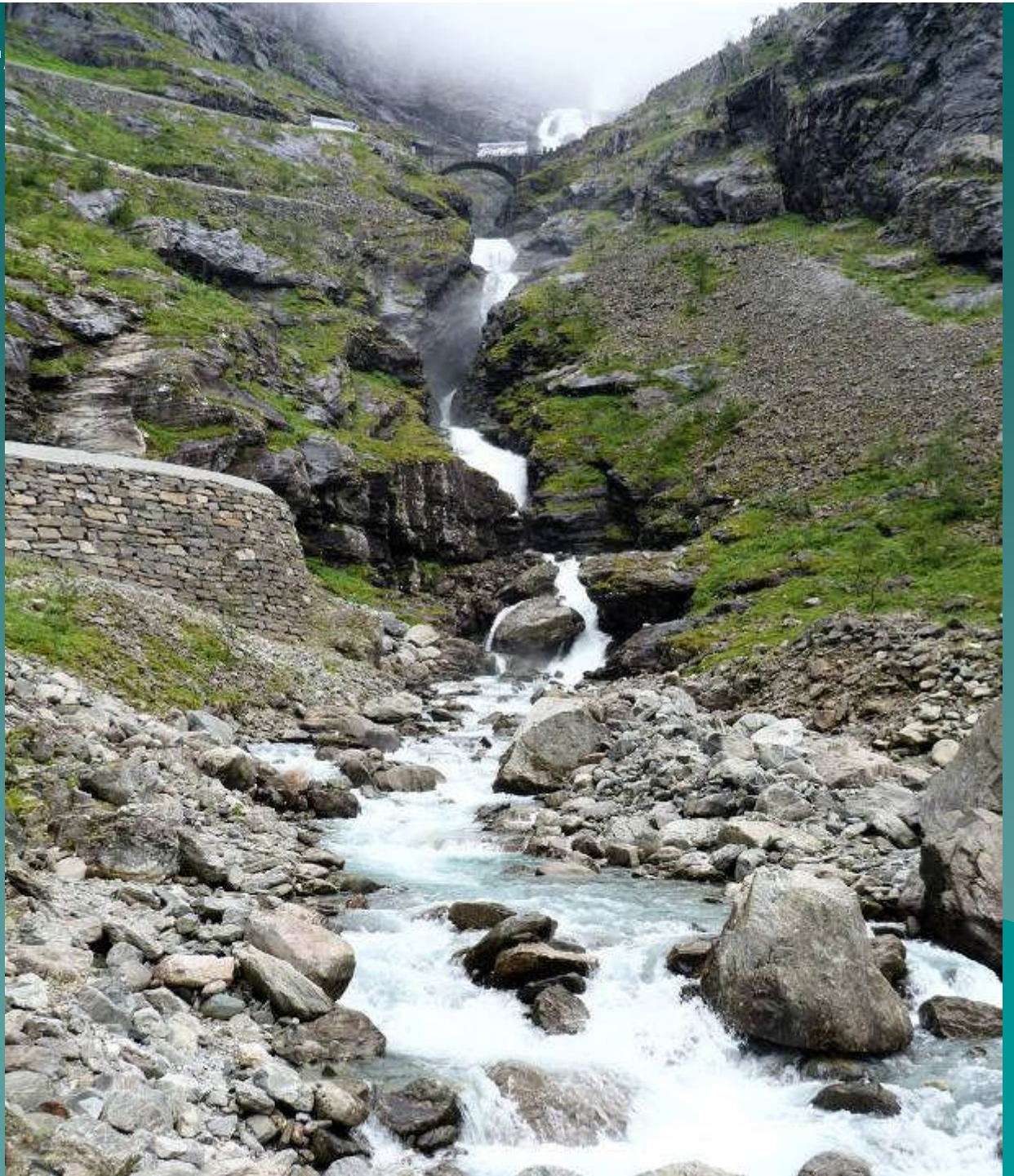
Trolle, für jeden Spaß zu haben

Lom-Vågå-Ge



geheimer Waschplatz der Trolle

Lom-Vågå-Geiranger-



**Abstieg von der Trollstigen.
Nur gute Busfahrer
schaffen es bis ganz oben**

Lom-Vågå-Geiranger-Åndalsnes-Dombås



auf dem Weg nach Dombås ...

... verteilen sich gut getarnte Einsiedler



Lom-Vågå-Geiranger-Åndalsnes-Dombås



Moderne Kirche in Dombås mit Stab-Assoziationen

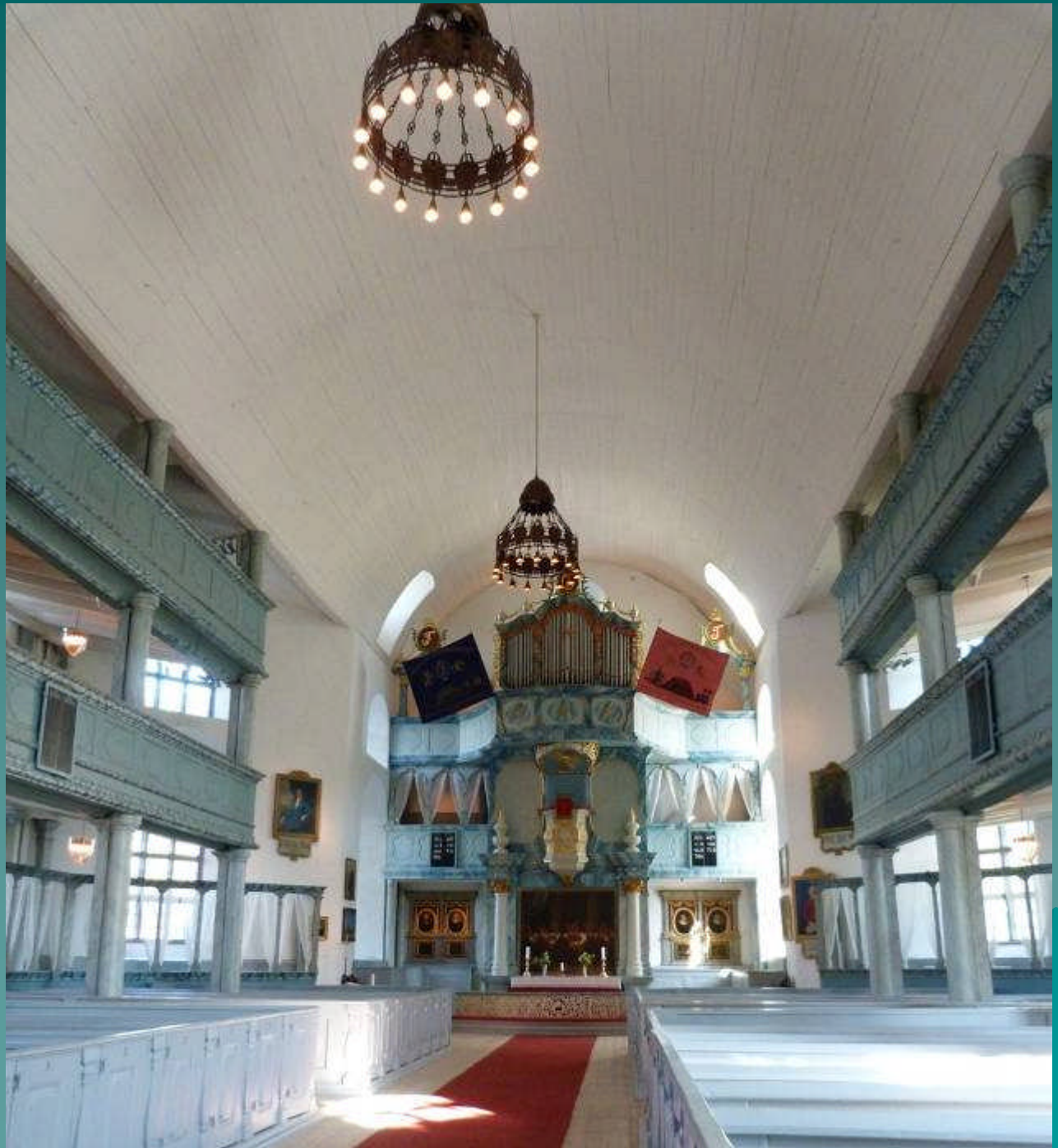
Røros



Mittelpunkt von Norwegens einziger Bergbau-Stadt (UNESCO Weltkulturerbe)

Røros

Bergstadens Ziir
heißt die 1784
fertiggestellte
ev. Kirche.
1.600 Sitzplätze.
Damit eine der großen
in Norwegen



Røros



*Bergstadens Ziir,
Altar aus der Epoche
der europäischen
Aufklärung*

Røros



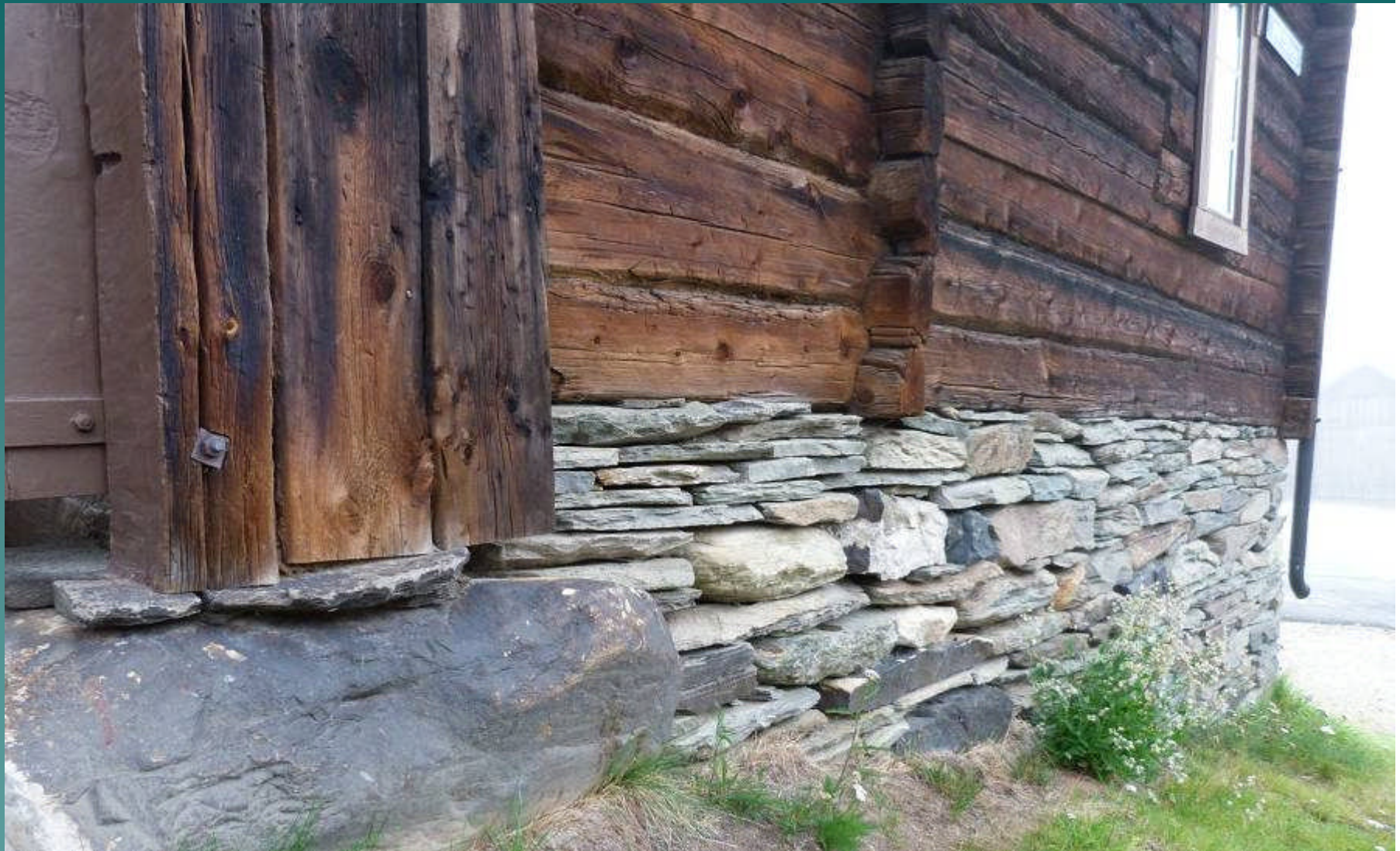
UNESCO Weltkulturerbe als best erhaltene Holzhäuser-Stadt, worüber die Einheimischen stolz in ihrem Stadt-Café plauschen

Røros



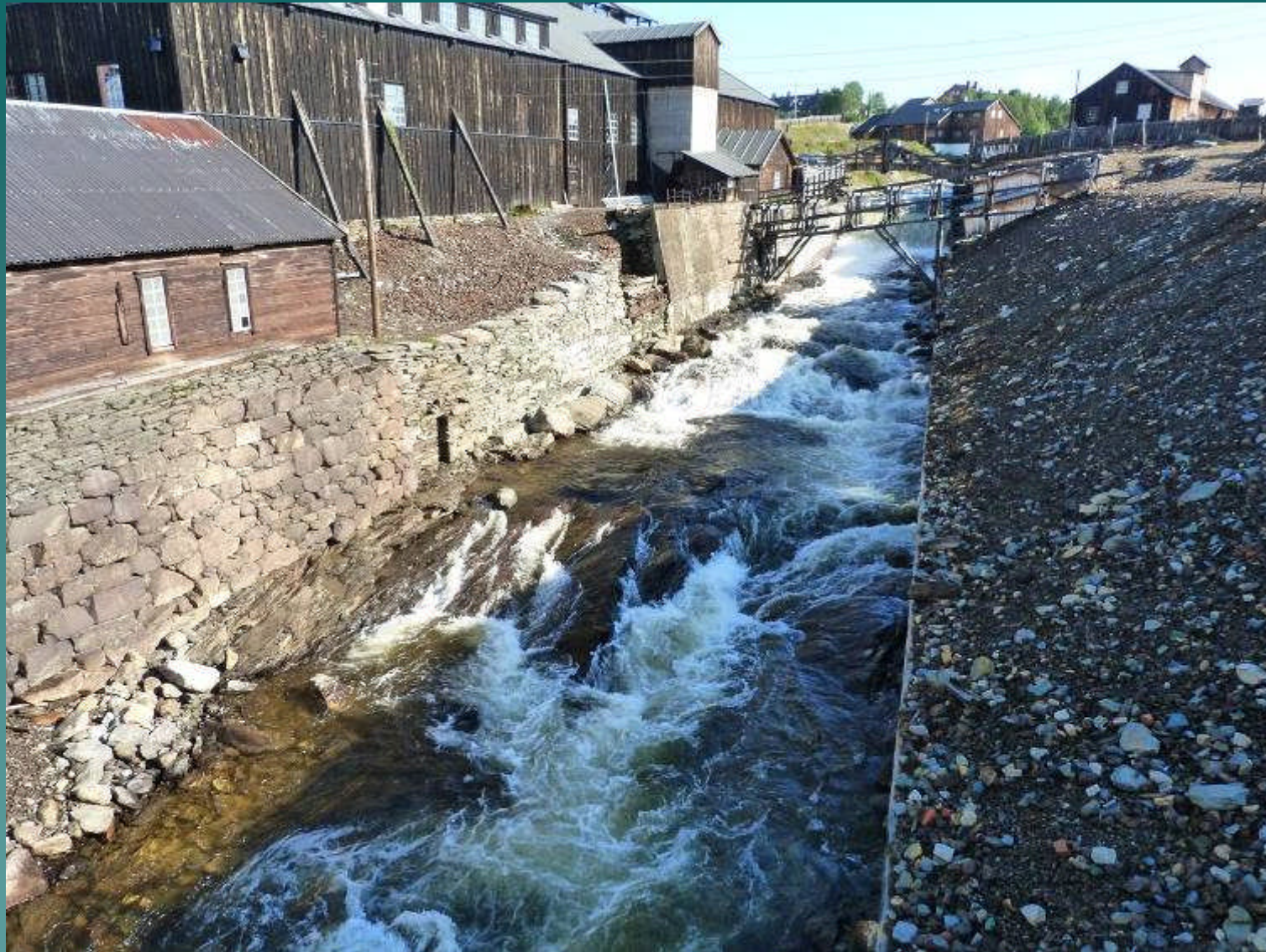
Historische Bergmann-Häuser als Teil des Weltkulturerbes

Røros



Bauweisen der historischen Bergmannshäuser

Røros



Die ehemalige Kupferhütte mit ihrer Energiequelle, mitten in der Stadt

Røros



Die noch immer aktive Kupfermine bei Røros

Røros

in der Kupfermine
Olavgruva,
Sicherheitstechnik ?!

Schaun wir mal
nicht zu genau hin



Røros



Olavgruva, unter Tage
Abbautechnik: Felsstempel fangen den Druck auf

Røros



Olavgruva,
begehbarer Stollen,

Tourist bleibt skeptisch

Røros



Olavgruva,
kupferhaltiges Flöz

Røros



FRA PLUKKHUSET
FOLDALEN 1912

Olavgruva, Blick zurück auf 1912,
Frauen und Jugendliche sortieren die Gesteinsbrocken

Røros

Olavgruva, Blick zurück
auf die Gründerzeit.
Betrieb mit sächsischer
Fördertechnik

